

## LESEVERSTEHEN

### TEIL 1

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

#### **Sitznachbarn**

Es ist voll, wie immer an diesem seltsam kleinen Hauptstadtflughafen in Berlin. Ich habe noch Zeit bis zum Abflug nach Istanbul, setze mich am Check-in neben eine Frau, vielleicht knapp siebzig, graues Haar, viel Goldschmuck. Sie umklammert ihre Handtasche und starrt mich an, mit Angst in ihrem Blick. Flugangst, denke ich. Ich lächle sie an. Sie steht auf und geht.

Der Terror in Nizza liegt nur ein paar Tage zurück, und es dauert nicht lange, bis sich mir der Gedanke aufdrängt, dass sie womöglich meiner wegen so seltsam reagiert hat: brauner Mann, großes Risiko, also lieber Abstand halten.

Ich suche einen Sitzplatz, ich will noch ein wenig lesen. Der Zufall will, dass wieder die ängstliche Frau neben mir sitzt. Sie hält ihre Bordkarte in der Hand, aus dem Augenwinkel sehe ich ihren Platz im Flugzeug: 15J. Als sie mich sieht, wird aus ihrer Angst Entsetzen. Jetzt springt sie auf, greift nach ihrer Tasche und sucht das Weite.

Na warte!, denke ich. Ich gehe zurück zum Check-in-Schalter und frage, ob ich meinen Platz noch ändern kann. Ich würde lieber weiter vorn sitzen, am liebsten 15G oder K. Und während die Frau von der Fluggesellschaft in ihren Computer schaut, sage ich noch: «15 ist meine Glückszahl, wissen Sie!»

Ich bekomme 15K.

Als ich mich auf meinen Platz setze, entgleisen der Frau, die es sich schon gemütlich gemacht hat, die Gesichtszüge.

Ich nicke ihr zu und sage ein bisschen zu laut: »Assalam aleikum.«

Sie schaut an mir vorbei.

Ich setze mich und überlege mir, ob ich so tun soll, als würde ich ein paar Koranverse murmeln.

Aber dann lasse ich es. Ich nehme mein Buch.

Als wir gestartet sind, frage ich: «Und? Machen Sie Urlaub?» Sie nickt. «Antalya.»

Offensichtlich hat sie ein wenig Vertrauen zu mir gefasst, denn sie fragt: «Ist es eigentlich gefährlich, in der Türkei zu leben?»

«Na ja», sage ich, «es hat einige schwere Anschläge gegeben. Aber trotzdem würde ich nicht sagen, dass es grundsätzlich gefährlich ist».

Sie schweigt.

Ich frage sie: «Haben Sie Angst vor dunkelhäutigen Menschen?»

Sie starrt mich an. Nach langem Schweigen antwortet sie: «Furchtbar, was in Nizza geschehen ist!

Wir müssen aufpassen, dass so etwas nicht bei uns in Deutschland passiert! Und ja, ich habe Angst vor den vielen Fremden, die zu uns kommen und bei uns leben.»

Ich überlege mir, warum sie wohl in ein Land reist, in dem sie vielen Menschen begegnen wird, die dunkler sind als sie und die ihr fremd vorkommen müssten wie die Flüchtlinge jetzt in Deutschland.

Als wir in Istanbul gelandet sind und ich aussteigen will, schaut sie mir noch einmal in die Augen.

Und verabschiedet sich mit den Worten: «Sie sind ja doch viel netter, als Sie aussehen.»

1. Ich setze mich neben eine Frau, vielleicht siebzig, rötlich gefärbte Haare, viel Goldschmuck.

A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text

2. Der Terror von Paris liegt fast ein Jahr zurück.

[illegible]

## TEIL 2

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

### Die Welt bleibt zu Hause

- (0) Wer Guy Abel besucht, den Mann, der alle Migranten in seinen Computer packen kann, lernt, dass...
- 13) Guy Abel hat ein Modell entwickelt, mit dem ...
- 14) Man dürfe, sagt Abel, beim Betrachten nicht den Fehler machen, ...
- 15) Nichtmigration ist die Regel auf Erden, ...
- 16) Wir wollen uns deshalb ein paar simplen Fragen nähern: ...
- 17) Die wichtigste Frage ist: Wer gilt als Migrant, wer als Flüchtling? ...
- 18) Die größten globalen Wanderbewegungen finden innerhalb einzelner Weltregionen statt, ...
- 19) Nordamerika und Europa sind die wichtigsten Zielregionen internationaler Migration, ...
- 20) Es scheint eine historische Faustregel zu geben, und die lautet: ...

### FORTSETZUNGEN:

- A) 99 Prozent der Weltbevölkerung Nichtmigranten sind; sie leben 2015 im gleichen Land wie 2010.
- B) Migration die große Ausnahme.
- C) die etwa von Afrika nach Afrika, von Nahost nach Nahost führen.
- D) sich die tatsächliche Dynamik der Migration einschätzen lässt.
- E) Pro Fünfjahresperiode sind weltweit sechs von tausend Menschen auf Wanderschaft.
- F) Der eine migriert freiwillig, der andere gezwungenermaßen.
- G) Wie viele Menschen sind eigentlich unterwegs? Wie viele von wo nach wo? Werden es wirklich stetig mehr?
- H) wobei Nordamerika eine wesentlich geringere Abwanderung hat als Europa.
- I) zu denken, die ganze Welt sei auf Wanderschaft.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ

БЛАНК ОТВЕТОВ

TEIL 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

TEIL 2

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								